

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/023/2014

Arbeitsprogramm Brücken- und Bauwerkssanierung 2014, Teil 2 Beschluss nach DA Bau

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	07.10.2014	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 14

I. Antrag

Den Ausführungen im Sachbericht wird zugestimmt. Die genannten Bauwerke sollen wie im Sachbericht beschrieben saniert, instandgesetzt und teilweise erneuert werden.

Die für die Realisierung erforderlichen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch das Arbeitsprogramm 2014, Teil 2 werden bei den im Sachbericht genannten Bauwerken die Standsicherheit, Dauerhaftigkeit und die Verkehrssicherheit verbessert bzw. wieder hergestellt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Bauwerke werden entsprechend den aus den Bauwerksprüfungen bekannten individuellen Schäden und z. T. auf Basis einer objektbezogenen Schadensanalyse saniert bzw. instandgesetzt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Leistungen werden gem. VOB beschränkt ausgeschrieben.
Die Realisierung der einzelnen Projekte erfolgt im Herbst 2014.

Sachbericht:

In dem jährlich vorgestellten Sanierungsprogramm für Brücken und Bauwerke werden die Schädigungen der Bauwerke dargestellt und die in den nächsten Jahren zu sanierenden Bauwerke aufgezeigt. Auf dieser Grundlage wird von der Verwaltung in Abhängigkeit der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel ein jährliches Arbeits-/Bauprogramm erarbeitet.

Im Jahr 2014 sollen zusätzlich zu den bereits durchgeführten Maßnahmen folgende Sanierungen durchgeführt werden:

- **BW 6.14 Röthelheimgrabenverrohrung Zeppelinstraße**

Maßnahmenbeschreibung:

Die bestehende Röthelheimgrabenverrohrung unterhalb der Zeppelinstraße hat einen schlechten Bauwerkszustand (Bauwerksnote 2.7, ausreichend). Dies liegt vor allem daran, dass als Absturzsicherung beidseitig nur jeweils ein Holmgeländer mit einer zu geringen Höhe von 0,98 m vorhanden ist. Um die Verkehrssicherheit wieder herzustellen, ist es vorgesehen, die vorhandenen Absturzsicherungen gegen Füllstabgeländer mit einer richtlinienkonformen Höhe von 1,30 m auszutauschen.

- **BW 6.19 Röthelheimgrabenverrohrung Gebbertstraße**

Maßnahmenbeschreibung:

Die bestehende Röthelheimgrabenverrohrung unterhalb der Gebbertstraße hat einen schlechten Bauwerkszustand (Bauwerksnote 2,7, ausreichend). Dies liegt vor allem daran, dass als Absturzsicherung beidseitig nur jeweils ein Holmgeländer mit einer zu geringen Höhe von 0,90 m vorhanden ist. Zudem sind sowohl das Portal am Einlauf als auch am Auslauf stark geschädigt. Um die Dauerhaftigkeit zu verbessern und die Verkehrssicherheit wieder voll herzustellen, ist es vorgesehen, die Portale zu erneuern sowie die vorhandenen Absturzsicherungen gegen Füllstabgeländer mit einer richtlinienkonformen Höhe von insgesamt 1,30 m auszutauschen.

- **BW 6.20 Röthelheimgrabenverrohrung Am Röthelheim**

Maßnahmenbeschreibung:

Die bestehende Röthelheimgrabenverrohrung unterhalb der Straße Am Röthelheim hat ebenfalls einen schlechten Bauwerkszustand (Bauwerksnote 2.8, ausreichend). Dies liegt ebenfalls daran, dass als Absturzsicherung beidseitig nur jeweils ein Holmgeländer mit einer zu geringen Höhe von 0,90 m vorhanden ist. Zudem sind sowohl das Portal am Einlauf als auch am Auslauf stark geschädigt. Um die Dauerhaftigkeit zu verbessern und die Verkehrssicherheit wieder herzustellen, ist vorgesehen, die Portale zu erneuern sowie die vorhandenen Absturzsicherungen gegen Füllstabgeländer mit einer richtlinienkonformen Höhe von insgesamt 1,30 m auszutauschen.

Die Maßnahmen an den drei Bauwerken werden zusammen ausgeschrieben und im Herbst 2014 umgesetzt.

Maßnahmenkosten:

Die geschätzten Kosten für die Erneuerung der Portale und der Geländer belaufen sich einschl. Verkehrssicherung sowie Planung und Gutachten auf **ca. 90.000 - € (incl. MwSt.)**.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	90.000 €	bei IPNr.: 541.803
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr. 541.803
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem Re-
vA vorgelegen. Bemerkungen waren
- nicht veranlasst
 - veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

23.09.2014, gez. Deuerling

Anlagen: **Übersichtslageplan (Anlage 1)**
 Längsschnitte (Anlage 2)
 Detail Portale (Anlage 3)

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am
07.10.2014

Ergebnis/Beschluss:

Den Ausführungen im Sachbericht wird zugestimmt. Die genannten Bauwerke sollen wie im Sach-
bericht beschrieben saniert, instandgesetzt und teilweise erneuert werden.

Die für die Realisierung erforderlichen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

mit 11 gegen 0 Anwesend 11 Stimmen

gez. Wening
Vorsitzende/r

gez. Kirschner
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang